

Moerser Quartett belegt Platz 15

Radsport 4er-Kunstradteam zeigt bei den deutschen Titelkämpfen kaum Fehler

Von Wolfgang Jades

Moers. Schon sehr oft waren Sportlerinnen des Grafschafter Rad- und Motorsportvereins Moers bei den deutschen Hallenradsport-Meisterschaft erfolgreich im Einsatz. Jetzt war es wieder soweit. Mit der 4er-Kunstradformation nahmen die Moerser an den Titelkämpfen der Junioren im württembergischen Aalen teil. Jana Tepel-Otte, Lina Marcella Beckers, Hannah Kuliga und Franziska Milbrandt hatten sich erstmals für eine nationale Meisterschaft qualifiziert.

Die vier Juniorinnen hatten sich über die Bezirks- und Landesmeisterschaften und letztlich über den Juniormannschaftscup qualifiziert und gehören in diesem Jahr zu den 16 besten Teams Deutschlands in ihrer Klasse.

Zweitniedrigste Punktzahl

Von den 16 gemeldeten Mannschaften hatten sie zwar nur die zweitniedrigste Schwierigkeitspunktzahl eingereicht, aber für die vier Moerser Sportlerinnen war die Teilnahme schon ein großer Erfolg. Als zweiter Starter in ihrer Kategorie betraten sie die 14mal elf Meter große Fahrfläche und nun hieß es: Ruhig und konzentriert zu bleiben.

Das ist aber nicht immer so einfach getan wie gesagt, denn die na-



Das 4er-Kunstradteam des Grafschafter Rad- und Motorsportvereins Moers landete bei der deutschen Meisterschaft der Junioren auf Platz 15: (von links) Jana Tepel-Otte, Lina Marcella Beckers, Hannah Kuliga und Franziska Milbrandt.

tional besetzte Jury wertet jeden kleinsten Fehler ab. Zu einer größeren Abwertung kam es in dem fünfminütigen Programm jedoch nicht. Hier und da mal ein kleiner Wackler oder keine einhundertprozentige Synchronisation bei einigen Übungselementen, sorgten

für minimalen Abzug. So stand am Ende eine neue persönliche Bestleistung auf der großen Anzeigetafel. Die Freude war groß über die gezeigte Leistung und die mitgereisten Fans und das übrige Publikum spendeten den mehr verdienten Applaus.

Jedoch kamen sie aber über eine bessere Platzierung als Platz 15 nicht hinaus, da der Abstand zur Konkurrenz doch zu groß war. Einen Teilerfolg blieb dem Quartett aber doch: Sie hatten den wenigsten Punktabzug aller Starter in ihrer Klasse.